



---

# KIRCHENFLYER

---

**St. Mauritius, Oberbergen**

Ausgabe 6, September 2023



---

## Vorwort

### **Liebe Mitchristinnen und Mitchristen aus Oberbergen!**

Wer eine Kirche betritt, dem fallen meist die Heiligenfiguren in den Blick. Aber kennen wir deren Geschichten? Möchten sie uns etwas sagen? Können uns diese Heiligen Vorbilder sein?

Wenn wir die Geschichten von Heiligen hören, dann kann es uns angst und bange werden. Nicht nur, was sie erleben und erdulden mussten, manchmal macht es uns auch ratlos, was diese Menschen getan haben. Passt das immer zu unserem Bild eines heiligen Menschen?

Oder anders gefragt: Kennen wir Menschen, die für uns manchmal wie Heilige wirken? Können wir selbst auch heilig sein?

Wir möchten euch einladen, die Heiligen in unserer St.-Mauritius-Kirche besser kennen zu lernen. Entscheidet selbst, wer von diesen Menschen für euch ein Vorbild sein kann. Vielleicht findet ihr etwas aus diesen unterschiedlichen Lebensläufen, was für euch eine besondere Bedeutung hat ...

Wir wünschen euch gute Gedanken und besondere Begegnungen mit den Heiligen in unserer St.-Mauritius-Kirche!

*Euer Liturgiekreis Oberbergen*



---

# Übersicht

Besondere Festtage/Aktionen	4
Die Heiligenfiguren in der Kirche St. Mauritius	5
St. Wendelin – Gedenktag: 20.10.	5
St. Urban – Gedenktag: 25.05.	7
St. Mauritius – Gedenktag: 22.09.	8
St. Romanus – Gedenktag: 09.08.	9
Heilige: Gottes menschliches Gesicht	10
Zu Allerheiligen/Allerseelen	12
Der Lieben gedenken	12
Herbstlicher Buchstabensalat	13
Fladenbrot	14
Impressum	15



---

## Besondere Festtage/Aktionen

### **06.08.2023: Patrozinium St. Romanus**

**Festgottesdienst** mit anschließendem **Empfang auf dem Kirchplatz**

### **20.08.2023: Mariä Himmelfahrt**

**Festgottesdienst** mit **Kräutersegnung**

### **17.09.2023: Patrozinium St. Mauritius**

**Festgottesdienst** mit **Prozession** und anschließend **Moritz-Empfang auf dem Kirchplatz**

### **22.09.2023 Gedenktag des heiligen Mauritius**

**Abendlob**

### **24.09.2023: Familiengottesdienst**

**Wort-Gottes-Feier**

### **30.09.2023: Erntedank**

**Vorabendmesse**

### **22.10.2023: Seniorengottesdienst**

**Wort-Gottes-Feier**

### **01.11.2023: Allerheiligen**

**Festgottesdienst** und nachmittags **Andacht mit Gräberbesuch**

### **12.11.2023: Taizé-Lichter-Feier**

**Ökumenische Feier**

### **Oktober und November 2023**

**Rosenkranzgebet**, alle 14 Tage am Donnerstagabend



## Die Heiligenfiguren in der Kirche St. Mauritius

Wer sich in der Mauritiuskirche umsieht, kann Figuren von verschiedenen Heiligen entdecken.

### **St. Wendelin – Gedenktag: 20.10.**

Wendelin von Tholey (6. Jahrhundert) war traditionellen Berichten zufolge ein irisch-schottischer Königssohn, der sich zu einem Leben als Bettelmönch entschlossen hatte und durch Mitteleuropa zog.

Eine Legende erzählt, dass ein reicher Gutsherr Wendelin eine Spende verweigerte und sagte, er solle sich Arbeit suchen. Wendelin stellte sich demütig als Hirt in den Dienst des Gutsherrn. Da Wendelin sich mit Heilkunde auskannte und ein besonderes Talent für die Viehzucht hatte, lief alles bestens – bis er die Herde einmal zu weit vom Hof wegtrieb. An diesem Tag wollte der Gutsherr einen erfolgreichen Feldzug feiern. Die zum Verzehr bestimmten Tiere rechtzeitig zum Hof zurückzubringen, schien ausgeschlossen. Der Gutsherr war außer sich vor Zorn. Doch als er seinen Hof erreichte, wartete Wendelin mitsamt den Tieren dort schon auf ihn. Da erkannte der erschrockene Gutsherr, dass es sich bei seinem Hirten um einen Gottesmann handelt, und er baute ihm eine





Einsiedelei. Dort lebte Wendelin zurückgezogen und stand Ratsuchenden hilfsbereit zur Seite, bis ihn die Mönche von Tholey schließlich zu ihrem Abt wählten. Aus Wendelins kleiner Einsiedelei entwickelte sich die nach ihm benannte Stadt St. Wendel (Saarland).

Der heilige Wendelin wird in der Regel mit einem Tier zu seinen Füßen dargestellt. Mit folgendem Gebet baten die Gläubigen früher um seine Fürsprache:

*St. Wendelin, verlass' uns nie, schirm' unsern Stall, schütz' unser Vieh!*

### **Die Wendelinus-Kapelle in Oberbergen**

(Dr. W. Fauler)

*„Die Kapellenstraße von Oberbergen erinnert uns heute an diese Kapelle, die an der Ecke der Haupt- und Kapellenstraße von der Gemeinde im Jahre 1750 errichtet wurde. Sie konnte an die 300 Personen fassen und war also so groß wie die Vogtsburger Kirche. Der Anlaß muß wohl eine abgewendete Viehseuche gewesen sein, die man dem hl. Wendelinus zu verdanken hatte. Was beweist, daß Oberbergen damals nicht nur vom Weinbau, sondern auch von seiner Viehzucht lebte. Von dem Vieh brauchte man keinen Zehnten zu geben, also keinerlei Abgaben. Das war eine rentablere Sache, sofern keine Seuchen auftraten ... 1815 wurde der Abbruch der Kapelle unter Generalvikar Wessenberg angeordnet, deren Erlös 33 Gulden erbrachte, die dem Kirchenfonds übergeben wurden.“*

Die Statue des heiligen Wendelin kam wohl im Zuge des Abbruchs in die Mauritiuskirche.

➔ Ihr findet die Statue des heiligen Wendelin vom Haupteingang kommend auf der rechten Seite unter der Empore.



## St. Urban – Gedenktag: 25.05.

Über Urbans Leben gibt es zwar viele Legenden, aber nur wenige historisch gesicherte Informationen. Urban I., war zwischen 222 und 230 Papst (der 17. Papst); in einer Zeit der Verfolgungen.



Besonders in den Weinbaugebieten Europas wurde/wird der heilige Urban verehrt. Er wird auch der „Weinheilige“ genannt. Warum er zum Patron des Weinbaus und der Winzer wurde, ist unklar. Eine Deutung besagt, er habe sich auf der Flucht vor Verfolgern in einem Weingarten versteckt; eine andere, Urban sei mit dem Weinbau nur deshalb in Verbindung gebracht worden, weil sein Gedenktag als Beginn der warmen Frühlingszeit angesehen wurde.

Verschiedenste Bauernregeln sind dazu entstanden, z.B.: *Hat der Urbanstag schön Sonnenschein, verspricht er viel und guten Wein.*

Oder: *Wie's Wetter sich um Sankt Urban verhält, so ist's noch 20 Tage bestellt.*

➔ Ihr findet die Statue des heiligen Urban vom Haupteingang kommend auf der linken Seite vor dem Seiteneingang.



## St. Mauritius – Gedenktag: 22.09.

Mauritius (Moritz, Maurice) und Gefährten, Angehörige der „Thebäischen Legion“, aus Ägypten, waren in der römischen Provinz Helvetien (heutige Schweiz) stationiert. Im Zuge der grausamen Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian erhielten sie im Jahr 302 den Befehl, in der Gegend um Agaunum (heute St. Moritz im Kanton Wallis) gewaltsam gegen die Christen vorgehen. Doch die Soldaten, die selbst Christen waren, weigerten sich. Zur Abschreckung wurde daraufhin jeder



zehnte Soldat vor den Augen seiner Gefährten niedergestochen. Die Überlebenden blieben jedoch standhaft. So wurde das Blutvergießen fortgesetzt – bis die ganze Legion ausgelöscht war.

Bereits um etwa 380 wurde an der Stelle, wo man die Gebeine der Ermordeten gefunden hatte, eine kleine Kirche errichtet. Diese wurde bald zu einem beliebten Wallfahrtsort und schließlich zum Ursprung des berühmten Klosters St. Maurice. Mauritius ist der Patron der Soldaten, Waffen- und

Messerschmiede, Tuchmacher, Kaufleute und der Pferde sowie der Schutzheilige gegen Gicht, Ohrenleiden, Besessenheit und gegen Pferdekrankheiten. Das Blutbad von Agaunum ist historisch bezeugt.

➔ Ihr findet die Statue des heiligen Mauritius vom Haupteingang kommend auf der linken Seite nach dem Seiteneingang.



## St. Romanus – Gedenktag: 09.08.

Auch über den heiligen „Romanus von Rom“ ist wenig bekannt.

Romanus war ein Märtyrer des frühen Christentums in Rom (258), bezeugt im Martyrologium des Hieronymus und anderen alten Quellen. Nach einer Legende war Romanus als Soldat bei der Folter des Laurentius anwesend und wurde durch dessen Standhaftigkeit bekehrt. Romanus empfing noch im Kerker die Taufe von Laurentius und wurde daraufhin selbst zum Tode verurteilt und an der Porta Salaria in Rom enthauptet. Das Papstbuch bezeichnet ihn als Ostiarier, der zusammen mit Laurentius getötet wurde. Er soll in der Cyriaca-Katakombe unter der Kirche San Lorenzo fuori le Mura bestattet worden sein.

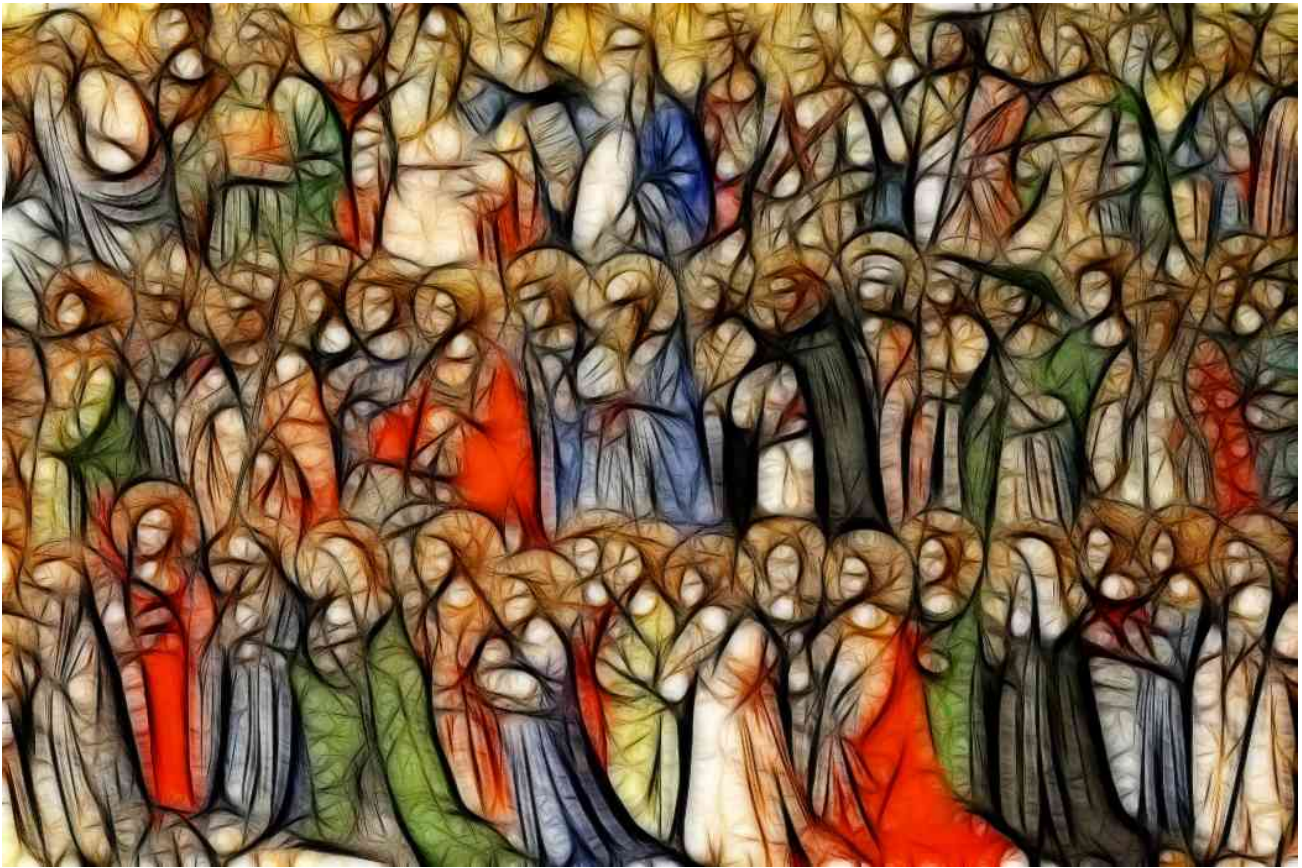


Romanus wird als junger römischer Soldat mit Rüstung dargestellt. In der St.-Romanus-Kirche in Altvogtsburg findet sich neben dem heiligen Romanus auch eine Statue des heiligen Laurentius im Hochaltar.

➔ Ihr findet die Statue des heiligen Romanus vom Haupteingang kommend auf der linken Seite des Chorraumes (hinter dem Altar).



## Heilige: Gottes menschliches Gesicht



Natürlich kann die Kirche nicht bestimmen, wer in den *Himmel* kommt – das kann nur Gott allein. Aber sie kann ihre Überzeugung ausdrücken, dass ein Menschenleben geglückt ist. Und dass es Modellcharakter für die Welt hat. Wenn die katholische Kirche jemanden selig- oder heiligspricht, dann sagt sie: So will Gott den Menschen, so ähnlich könntest du auch leben.

Wenn man heute an Heilige denkt, kommen einem Menschen wie die im Jahre 2003 seliggesprochene Mutter Teresa in den Sinn. Sie gab ihren Beruf als Direktorin der großbürgerlichen St. Mary's High School in Kalkutta auf, um in den Slums dieser Alptraumstadt Sterbende, weggeworfene Säuglinge, unterernährte Kinder aufzusammeln – und, wie sie sagte, ihren Gott „in der Verkleidung des Elends“ zu finden.



Oder man denkt an Franz von Assisi, der auf Besitz, Machtausübung, Waffen verzichtete und die selbstverständliche Aufteilung der Gesellschaft in Herren und Knechte bloß noch lächerlich fand. Menschen wie Augustinus, Hildegard von Bingen, Thérèse von Lisieux ließen ihre Seele in Brand setzen von einer leidenschaftlichen Sehnsucht nach Gott. Andere wiederum – unter ihnen Thomas More, Rupert Mayer und Edith Stein – beharrten trotz Folter und dem Tod vor Augen unbeirrt auf ihrem Recht, ihrer Glaubensüberzeugung zu folgen. Sie widerstanden – oft zitternd – der Willkür ihrer Peiniger, weil sie von der Wahrheit ergriffen wurden, die keine Kompromisse duldet.

Die Heiligen: Sie sind Gottes menschliches Gesicht in einer bestimmten Epoche oder Situation, Menschen, in denen der Himmel die Erde berührt. An ihnen lässt sich ablesen, was das heißen kann: Christ sein, glauben, die Liebe leben. In ihnen sieht die Kirche Nachfolger Jesu Christi, die in ihrem Handeln und Sprechen sein Werk vorbildlich lebendig halten. Wenn die Kirche einen verstorbenen Christen heiligspricht, dann vergewissert sie sich im Grunde ihres eigenen Kirche-Seins. Denn indem sie feierlich Menschen aus ihren eigenen Reihen herausstellt, bei denen sie eine besondere Christus-Treue erkennt, präsentiert sie sich selber als der Freundeskreis Jesu Christi. [...]

*Christian Feldmann*





## Zu Allerheiligen/Allerseelen



### **Der Lieben gedenken**

Wenn die Tage kürzer werden  
und es früh schon dunkel wird,  
gehören die Gedanken denen,  
die längst nicht mehr bei uns sind.

Wie sie unser Leben prägten,  
uns geformt Jahrzehnte lang,  
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,  
ohne uns je aufzugeben.

Drum wir zünden Kerzen an,  
stehen still an ihrem Grab,  
voller Dankbarkeit und Liebe,  
besonders heut', an diesem Tag.

Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,  
in unseren Herzen leben sie.  
Und die Kerzen auf den Gräbern  
leuchten voller Harmonie.

*Gaby Bessen*



## Herbstlicher Buchstabensalat

Findest du die 16 Wörter, die in diesem Buchstabensalat versteckt sind? Wenn du sie gefunden hast, dann markiere sie, wie das erste Wort „Martin“. Sie sind horizontal und vertikal angeordnet.

		A	E	M	R	S	T	G	Z		
		K	C	L	I	K	J	R	F		
P	H	B	A	I	L	F	C	A	L	F	A
H	E	E	H	C	A	H	E	B	L	R	E
G	R	L	F	H	T	M	O	N	D	Ü	B
I	B	A	S	T	E	L	N	K	E	C	H
K	S	C	I	A	R	E	H	Ü	C	H	K
F	T	I	E	G	N	R	B	R	D	T	G
J	K	E	R	Z	E	O	F	B	A	E	I
O	F	M	N	M	A	R	T	I	N	J	A
R	A	S	T	J	B	H	G	S	K	H	M
P	O	A	E	C	K	A	E	H	E	L	F
G	E	F	A	L	A	U	B	B	G	J	H
		T	S	E	G	E	N	H	A		
		R	G	G	M	O	L	I	M		

**Lösung:** Martin, Herbst, Basteln, Saft, Ernte, Laub, Laterne, Grab, Segen, Licht, Danke, Kerze, Früchte, Kürbis, Rast, Mond



# Fladenbrot

## Zutaten

500 g Mehl

1½ TL Salz

2 EL Olivenöl

ca. 360 ml warmes Wasser

1 TL Zucker

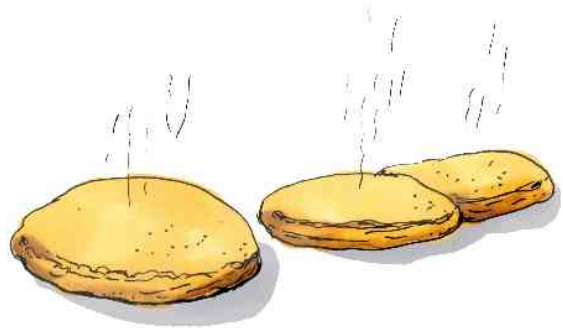
1 Päckchen Trockenhefe

evtl. Sesam,

Schwarzkümmelsamen

## Zubereitung

1. Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel miteinander vermengen.
2. Wasser mit Olivenöl mischen, zu den restlichen Zutaten in die Schüssel geben und alles zu einem weichen Hefeteig verkneten. Den Teig ca. 1,5 Std. an einem warmen Ort ruhen lassen.
3. Danach den Teig durchkneten, auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und in 8 gleiche Portionen aufteilen. Die 8 Teiglinge auf ein Blech mit Backpapier legen. Nun soll der Teig noch einmal ca. 20 Minuten ruhen.
4. Wenn du das magst, kannst du jetzt noch die Teiglinge mit Wasser bestreichen und dann Körner wie Sesam oder Schwarzkümmel darauf streuen.
5. Im vorgeheizten Backofen bei 250 Grad ca. 7 bis 9 Minuten backen. Vorsicht mit dem heißen Ofen!



**Tipp:** Je nach Geschmack kann man die Fladen vor dem Backen auch mit Käse, Tomaten oder Salami belegen, wie eine Pizza. Am besten schmeckt es frisch aus dem Backofen!



---

# Impressum

Kirchenflyer, Ausgabe 6, September 2023

## **Liturgiekreis Oberbergen**

Katharina Dervoz, Martina Gut, Max Gut, Daniela Reinhardt,  
Michaela Ruf, Sebastian Ruf, Franziska Schätzle, Thomas Scherzinger

Röm.-kath. Kirchengemeinde Vogtsburg

Bahnhofstraße 1

79235 Vogtsburg

[www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de](http://www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de)

## **Quellen**

**Bilder:** (1) St.-Mauritius-Kirche, Oberbergen: privat

(2–5) Heiligenfiguren in der St.-Mauritius-Kirche: privat

(6) Heilige: all-saints-2887463\_by\_geralt\_cc0-gemeinfrei\_pixabay

(7) Grablichter: dusicky-5895550\_by\_pavelba\_pixabay

(8) Herbstlicher Buchstabensalat: Gaby Golfels In: Pfarrbriefservice.de

(9) Fladenbrot: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

(10) Ausmalbild: www.sternsinger.de In: Pfarrbriefservice.de

**Vorwort:** Liturgiekreis

**Text St. Wendelin:** www.katholisch.de und Festschrift 1000 Jahre  
Oberbergen, 1972

**Text St. Urban:** www.herder.de/gg/themen/papst/papstliste/ und  
www.katholisch.de

**Text St. Mauritius:** www.katholisch.de

**Text St. Romanus:** www.heiligenlexikon.de

**Text Heilige ...:** Christian Feldmann In: Pfarrbriefservice.de

**Text Allerheiligen/Allerseelen:** Gaby Bessen In: Pfarrbriefservice.de

**Fladenbrot:** Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

